

# Grosser Rat

**Beiträge an die Sanierungen von Bushaltestellen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (Botschaften Heft Nr. 6/2019-2020, S. 337)**

## **PROTOKOLL** der Sitzung der Kommission für Gesundheit und Soziales

---

**Datum:** Donnerstag, 7. November 2019, 14.00 Uhr bis 16.15 Uhr

**Ort:** Gebäudeversicherung Graubünden, Ottostrasse 22, 7000 Chur

**Präsenz:** Cahenzli-Philipp (Kommissionspräsidentin), Caluori, Florin-Caluori, Hardegger, Holzinger-Loretz, Rutishauser, Tomaschett-Berther (Trun; Kommissionsvizepräsidentin), Weidmann, Zanetti (Sent), Barandun (Protokoll), Kröpfli (Rechtspraktikantin Standeskanzlei/Ratssekretariat)

RR Cavigelli (Vorsteher BVFD), Luzi (Departementssekretär BVFD), Büsser (Leiter Amt für Energie und Verkehr, BVFD), Lanfranchi (Leiter Finanzen und Controlling, BVFD), Janka (Juristin, BVFD)

**entschuldigt:** Rüegg, Thomann-Frank

### **I. Eintreten**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

### **II. Detailberatung**

**1. Für die gestützt auf Art. 19 Abs. 1 lit. f und i des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (GöV; BR 872.100) vorgesehene Subventionierung von baulichen Anpassungen an Bushaltestellen nach den Vorgaben des Bundesgesetzes über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG; SR 151.3) wird ein Rahmenverpflichtungskredit von 25 Millionen Franken (Kostenstand April 2019) genehmigt. Bei einer Änderung des Baukostenindexes verändert sich dieser Kreditbetrag entsprechend.**

Gemäss Botschaft

**2. Dieser Beschluss untersteht nicht dem Finanzreferendum.**

Gemäss Botschaft

**3. Die Regierung vollzieht den Beschluss gemäss Ziffer 1.**

Gemäss Botschaft

Chur, 7. November 2019/pbar